

Fortsetzung: Krankenhaus und Windeln - Autor nicht bekannt - Aus Windelforum 04/2010
Überarbeitet und geändert von Norbert Essip - Juli 2021

Es ist nun schon einige Wochen her, das ich nach einer Untersuchung im Krankenhaus über die Aufnahmefähigkeit meiner Blase zum Tragen von Windel gebracht wurde. - Mal wieder am Morgen! Ich wurde erneut in einer nassen Windel geweckt. Mir war die Windel aber über die Wochen egal geworden und irgendwie gefiel mir auch das Gefühl in Windel und Body durch die Wohnung zu rennen. Ich bekam nun sehr häufig deswegen eine Erektion, die ich mir so oft es ging auch in der Windel wichste. – Doch heute, beim Wecken merkte ich das meine Mutter anders als sonst war, denn sie wickelte mich viel gründlicher als sonst. Beim Frühstück sagte sie mir auch warum. Es war wieder an der Zeit für einen Besuch im Krankenhaus bei der Ärztin der ich die Windel zu verdanken habe! Nach dem Frühstück ging es los. Mein Bruder wurde auch gleich mitgenommen, weil er gleich mit untersucht werden soll. Nach ca. 2 Stunden Fahrt waren wir dann da, und wir holten unsere Klamotten raus da wir ja für 3 Tage bleiben werden. Wir setzten uns ins Wartezimmer und schon wurden wir aufgerufen. Wir gingen ins Behandlungszimmer wo die Ärztin auf uns wartete und uns mit einem freundlichen Hallo begrüßte. Sie fragte uns ob wir wissen warum wir hier sind! Wir schüttelten beide den Kopf und sie fing an zu erklären. Sie sagte dass wir beide auch ohne Medikamente regelmäßig einpullern, und das wir jetzt Medikamente bekommen die zur Stabilisierung helfen sollen, sprich die dazu da sind um unser einpullern zu verhindern. Wir hörten gespannt zu und wurden im Anschluss neu gewickelt, doch dieses Mal wurde uns wie sonst auch bei den ersten Untersuchungen ein Schlauch in den Penis gesteckt und Medikamente gegeben! Nach der Prozedur wurde der Schlauch entfernt und wir wurden wieder gewickelt. Danach redete meine Mutter noch mit der Ärztin und wir wurden auf unser Zimmer gebracht! Zum Glück waren wir alleine in den 4 Betten Zimmer. Wir packten unsere Sachen aus und unsere Windeln wurden schon auf dem Nachttisch gelegt. Die Schwestern wollten das wohl so. Nach einer Stunde wo dann auch meine Mutter weg war, fühlte ich ein Gefühl was ich schon fast gar nicht mehr kannte: Ich musste auf die Toilette. Ich teilte das den Schwestern mit und mir wurde die Windel abgenommen. Ich saß also nach ca. 3 Wochen wieder auf einer Toilette! Als ich fertig war, wurde ich neu gewickelt und lag dann wieder im Bett. Mein Bruder musste neu gewickelt werden da die Medizin nicht half. - Nach dem Mittag schauten wir fern und spielten Karten. Mein Bruder war schon wieder nass und sagte nur dass das eh nichts bringt bei ihm. Ich musste schon wieder auf die Toilette und wie vorhin auch wurde ich aufs Klo geschickt und wieder neu gewickelt! Vorm Abendessen wurde uns dann neue Medizin gegeben, und uns gesagt wenn die Windel trocken bleibt bekommen wir zukünftig Tabletten mit und bräuchten keine Windel mehr. Danach wurde uns eine dicke Nachtwindel angelegt. Nachdem wir Abendbrot gegessen hatten, schauten wir noch ein bisschen fern, und schliefen dann irgendwann ein.

Am nächsten Morgen wurden wir durch Geräusche auf dem Flur wach. Wie ich wach wurde, bemerkte ich, dass meine Windel noch trocken ist, und ich hatte eine herrliche Morgenlatte. Klar hätte ich mich auch gleich wickeln können, aber ich war doch nicht alleine in meinem Bett. Zum anderen, war ich auf der einen Seite froh, doch auf der anderen auch nicht. Ich musste auf die Toilette. Ich musste mich entscheiden, denn wenn diese Windel trocken bleibt, bin ich sie los und muss Tabletten schlucken, doch wenn sie nass ist dann bleibe ich gewickelt und muss auch damit in die Schule. Wie ich noch so Überlege und an meinen Penis dabei in der Windel spiele, fragte mich mein Bruder, ob ich noch trocken wäre, was ich mit ja beantwortete. Er sagte, er nicht, und ob ich gerade nicht auch muss. Ich sagte nur ja. Er lächelte und sagte, dass ich es laufen lassen soll, ansonsten müsste ich Tabletten schlucken. Schon kam die Schwester und zog die Vorhänge auf, und fragte ob wir noch trocken wären, worauf wir beide den Kopf

schüttelten. Beim Kopf schütteln ließ ich es einfach laufen. Sie sagte dass sie uns dann jetzt neu wickelt. Ich war gerade fertig mit einnässen geworden, als sie meinen Bruder anfang zu wickeln. Danach war ich dran und sie sagte, dass wir wohl dauerhaft Windeln tragen müssen. Als sie raus war, sagte mein Bruder, dass die Windel besser ist als solche dummen Tabletten. Nach dem Frühstück kam die Ärztin und fragte uns ob wir gemerkt hätten ob wir mal müssten, worauf wir beide nein sagten. Wir bekamen dann Tabletten die uns helfen sollten zum Stabilisieren der Blase. Vor dem Mittag musste ich schon wieder auf die Toilette, doch mein Entschluss stand fest: Ich werde weiter Windeln tragen. Also ließ ich es laufen. Nach dem Mittag wurden wir neu gewickelt und uns wurde gesagt, dass es wohl schlecht aussieht um unsere Windelfreiheit. Nach dem Abend-essen wurden wir erneut gewickelt, und natürlich war auch diese Windel nass. Vor dem einschlafen musste ich schon wieder. Ich wollte es wissen, wie es ist, sich mit Absicht einzupinkeln. Es lief gut und wurde sogar geil dabei, dennoch schlief ich ein.

Am Morgen erwachte ich, wie erhofft mit einen richtig nassen Windel. Ich ließ noch den Rest in die Windel und wollte mir auch endlich einen wischen. - Plötzlich musste ich auch groß, und ich wusste nicht was ich machen soll, aber ich machte es wie mein Bruder (der gestern Abend eine volle Windel hatte) einfach in die Windel. Wir wurden gewickelt mit dem Worten das ich wohl jetzt auch ein Wickelkind bleibe. Nach dem Frühstück hieß es dann, dass wir nach dem Mittag abgeholt werden. Wir freuten uns schon drauf. Nachdem die Ärztin raus war kam ein Junge, der wohl so 16-17 war in unser Zimmer. Er reagierte wie wir auch geschockt, doch die Schwester sagte nur dass wir alle das gleiche Problem haben, und legte seine Windeln auf dem Nachttisch. Als wir alleine waren redeten, wir mit dem Jungen und wir erfuhren dass er Tim heißt und noch nie wirklich trocken war. Wir tauschten unsere Telefonnummern und schworen uns, dass wir in Kontakt bleiben. Nach dem Mittag wurden wir wieder gewickelt, doch dieses Mal von unserer Mutter. Wir wurden gepudert, eingecremt und bekamen über unsere Windeln unseren Body an. Dann fuhren wir wieder nach Hause. Auf dem Weg dorthin machte ich mir unbemerkt in die Windel, und freute mich dass alles so ist wie immer. Am Abend wickelte ich dann wieder meinen Bruder und meine Mutter mich. Danach ging mein Bruder schlafen und ich schaute wieder mit meiner Mutter fern. Später dann wurde ich mit einem Kuss und den Worten "Ihr seid meine süßen kleinen Kinder und werde euch solange wickeln bis ihr keine Windel mehr braucht" ins Bett gebracht. Ich schlief dann zufrieden und glücklich ein!

Am Morgen wurde ich durch meinen Bruder wach, weil der da im Bett lag und sich auf heftigste wichste. Er hielt es einfach nicht mehr aus, schon so lange war er nicht mehr dazu gekommen. - Meine Windel war natürlich auch nass, und ich musste ein bisschen groß. Noch halb im Schlaf sagte mein Bruder zu mir, das wir heute alleine sind Zuhause weil Mutti nach Dresden fahren muss wegen irgendeinem Termin. Endlich wach geworden war auch schon meine Mutter bei mir und begrüßte mich mit einem Kuss. Meine Mutter wickelte mich erst mal neu und zog mir meinen Body an. In Body und Windel bekleidet saß ich dann mit meinem Bruder und meiner Mutter am Frühstückstisch. Sie erklärte mir dass sie bis heute Abend nicht da ist und wir alleine sind. Mein Bruder soll noch einen Einlauf bekommen weil er eine Darmreinigung braucht, sagt der Arzt. Kurz nach dem Frühstück fuhr sie dann auch los. Ich fragte meinen Bruder wann wir das machen wollen, woraufhin er sagte "Am besten gar nicht! Ich möchte mir voll in die Windel machen" Doch trotz allem musste ich es doch machen und so schlug ich ihm vor es gleich zu machen, damit er es hinter sich hat. Er nickte kurz und wir gingen in sein Zimmer. Dort lag auch schon alles was ich dazu brauchen werde. Ich wusste ja schon selbst wie das ist da ich öfter selber einen bekommen habe. Ich legte ihn auf sein Bett und machte Body und Windel auf, danach säuberte ich noch seinen Po. Ich nahm den Schlauch und fragte ihn ob ich jetzt anfangen kann. Er nickte und ich schob den Schlauch in seinem Po hinein. Als das geschafft war, nahm

ich die Flüssigkeit die im Beutel war und drückte sie in seinen Darm hinein. Nachdem ich fertig war zog ich den Schlauch aus seinen Po und drückte die Backen von ihm zusammen, damit keine Flüssigkeit rausläuft. Nachdem das geschafft war puderte und cremte ich ihn ein und verschloss seine Windel. Danach köpfte ich seinen Body zu und wir gingen in die Stube zum Fernsehen. Nach ca. 30 Minuten sagte er, dass er groß muss, und ich nahm ihm seine Windel ab und setzte ihn auf die Toilette wo er dann kräftig anfang zu kacken. Nachdem er fertig war, machte ich seine Windel wieder dran und ich setzte mich auch auf die Toilette zum kacken, da meine Mutter nicht da ist und ich meine volle Windel nicht selber wechseln kann. (Angeblich!) Danach wickelte ich mich. Wir spielten dann miteinander im Haus mit dem Ball und aßen dann Mittag. Nach dem Mittag sagte mein Bruder, dass er wohl ne neue Windel braucht, da wohl nicht alles aus dem Darm raus war. Ich wickelte ihn neu und wir spielten Playstation bis es klingelte. Ich war geschockt denn ich war nur in Windel und Body im Haus unterwegs und meine Mutter konnte es nicht schon sein. Ich zog mir meine Hose schnell an und ein T-Shirt und ging zur Tür. Es war die Post, die ein Paket für Mutti hatte. Puh da war ich dann aber auch erleichtert als die weg war. Ich hatte mir vor Schreck gleich in die Windel gemacht, aber sie war nur ein bisschen nass und ich spielte mit meinem Bruder weiter. Zum Abend hin kam dann meine Mutter wieder und fragte ob alles glatt gelaufen ist bei dem Einlauf. Ich sagte bis auf ein bisschen Kacke in der Windel war alles iO. Sie meinte dass das ok ist, denn das hätte noch nie geklappt. Ich sagte ihr auch das ein Paket für sie kam, und das ich mich erstmal anziehen musste. Sie schmunzelte nur und sagte dass wir morgen Besuch bekommen von einem Tim aus dem Krankenhaus. Er hat angerufen und sagte dass ihr ihn da kennen gelernt habt, da habe ich ihn morgen eingeladen. Ich freute mich tierisch darauf denn er war ja so wie wir auch gewickelt! meine Mutter fragte wie wir das dann machen wegen den Windeln, oder weiß er davon schon was!?! Ich sagte das er auch gewickelt ist und er daher kein Problem hat damit. Meine Mutter lächelte und sagte dass wir dann also 3 Wickelkinder im Haus haben. Danach gab es Abendessen und mein Bruder musste ins Bett. Ich schaute mit meiner Mutter noch fern und kuschelte mit ihr noch ne Runde, bis ich schlafen ging und mir die Nachtwindel angelegt wurde. Zufrieden mit dem erlebten und voller Freude auf morgen schief ich dann ein.

Am nächsten Morgen wachte ich in nasser und voller Windel auf. Ich war geschockt denn das ist mir schon eine Ewigkeit nicht mehr passiert. Meine Mutter war ganz relaxt und sagte, wenn es raus will, dann kommt es halt bei euch beiden, das ist nicht so schlimm! Nach dem Frühstück kam dann auch Tim mit seiner Mutti und wir begrüßten uns. Danach Quatschten meine Mutter und Tim seine miteinander und wir gingen nach hinten zum Spielen. Tim fragte uns, ob wir immer nur in Body und Windel herumlaufen, oder nur heute. Ich sagte da wir immer so rumlaufen und ob er das auch will. Er ging zu seiner Mam und die zog ihn bis auf den Body aus und er kam zurück. Er hatte einen roten Body mit Comicfiguren drauf an. Wir spielten ein paar Brettspiele und redeten über unsere Windeln und warum wir welche tragen. Er schmunzelte und ich merkte wie seine Windel langsam gelb wurde. Ich sagte, dass wir alle 3 wohl nass wären, denn bei mir und auch meinem Bruder sah es nicht besser aus. Und was mich freute, Tim hatte wie ich eine Erektion. Schnell bearbeiteten wir uns zu dritt unsere Harten, bis es uns gekommen war. Dann gingen wir zu unseren Müttern und ich sagte dass wir alle 3 nass wären. Meine Mutter sagte, dass ich wie immer meinen Bruder wickeln soll und zu mir kommt sie gleich. Daraufhin sagte Tim seine Mutter, ob ich das immer bei meinem Bruder mache und ob das ok wäre wenn ich Tim gleich mit wickele. Meine Mutter sagte das wenn ich das ok finde machen kann, und schon starteten wir los. Tim´s Mutter gab mir seine Windel mit Einlagen mit und ein Zäpfchen was ich ihn geben soll. Dann gingen wir in mein Zimmer und ich wickelte meinen Bruder zuerst und dann war Tim dran. Er war schon sehr nass geworden und ich legte in seine neue Windel die 3 Einlagen, schob das Zäpfchen in den Po und verschloss die Windel. Danach

knöpfte ich den Body zu und sie gingen spielen. meine Mutter kam dann und wickelte mich neu! Sie sagt dass wir heute mit zu Tim fahren und dort übernachten weil sie sich mit seiner Mam noch genauer unterhalten will. Ich freute mich und ich ging zu Tim und meinem Bruder um ihnen das zu sagen. Nach dem Mittag zogen wir uns dann an und fuhren erst einkaufen im Sanitätshaus und dann zu Tim. Dort angekommen zogen wir uns bis auf Body und Windel aus und spielten mit ihm im Spielraum Fußball. Tim wohnte in einem richtigen Luxushaus, und war Einzelkind. Sein Vater ist wohl dauernd unterwegs. Er hatte alles was er braucht, sogar einen eigenen Spielraum hatte er in dem man Fußball usw. spielen kann. Ich war begeistert und er zeigte uns das ganze Haus. Er hatte sogar in seinem großen Zimmer eine extra eingerichtete Wickelecke mit Wickeltisch und Windeln im Schrank! Der Tisch war direkt für größere Kinder ausgelegt. Nach dem Rundgang merkte ich wie es leicht anfang zu stinken. Ich fasste mir vor Schreck gleich an die Windel, doch ich war es nicht! Ich sah wie sich die Windel von Tim verfärbte und mir war klar wer das ist der so stinkt. Ich ging zu seiner Mutter und sagte ihr dass er ne volle Windel hat. Sie ging zu ihm und setzte ihn auf den Wickeltisch. Dann säuberte sie den Po von Tim und steckte ihn eine neue Windel zwischen die Beine. Sie legte 4 Einlagen rein und verschloss die Windel. Danach machte sie den Body zu und sagte, dass er das mindestens einmal am Tag hat, denn er merkt nichts scheinbar. Zum Abend hin wurde ich dann auch auf den Wickeltisch gesetzt und von meiner Mam gewickelt. Danach mein Bruder auch und unsere Windeln waren dicker als sonst, da wir auch Einlagen rein bekommen haben wie Tim. Nach dem Abendessen wurden wir dann Bettfertig gemacht und durften noch Playstation spielen. So gegen 22:00 Uhr ging es dann ins Bett und wir schliefen recht schnell ein. Ich war schon gespannt wie der nächste Morgen wohl werden wird.

Am nächsten Morgen wurde ich wach durch meinen Bruder, der mich schüttelte. In der Luft lag ein Geruch nach Kot. Da ich es nicht war und Tim erst hatte, war klar dass das nur mein Bruder sein konnte. Ich sah auch, dass es ihn wieder erregt hat, sich einen Stinker in die Windel zu machen. Wie er da so vor meinem Bett stand, sah ich seine volle Latte. Nur konnten wir es nicht nutzen, denn da kam schon meine Mutter mit Tim seiner Mutter rein und schauten nach uns. Wie gesagt meine war nass, Tim seine auch, aber die von meinem Bruder war voll! Tim wurde gewickelt. Nun rannten wir durch das Haus in Body und Windel, und Tim war voll happy, dass er jemanden zum Spielen hat. Wir gingen raus in den Garten ohne uns Gedanken machen zu müssen das uns jemand sieht weil das Haus keine Nachbarn hat und umzäunt ist von einem Busch! Wir spielten also in Body und Windel im Garten Fußball! Meine Mutter fragte Tim seine Mutter ob ich nicht bis Sonntag bleiben kann, und mit Tim spielen. Tim seine Mutter willigte sofort ein und ich fragte mich wer mich dann wickeln soll!?!? Aber wir spielten bis zum Mittag und beim Essen sagte meine Mam das sie und mein Bruder gleich fahren werden und ich hier bleibe bis Sonntag, wenn ich will. Ich freute mich tierisch und Tim auch. Ich fragte meine Mutter wer mich dann wickeln soll worauf die Mutter von Tim sagt, dass sie das dann übernimmt. Ich hätte es aber noch genossen, wenn Tim mich stattdessen gewickelt hätte. Wie ich da so drüber nachdachte, wie toll es wäre, wir beide mit voller Windel, da könnten wir doch sicher auch mehr als nur die Windel wechseln. Und schon rumorte es in meinem Bauch hörbar. Am liebsten hätte ich gleich in die Windel gemacht- Tim merkte es auch, und es war zu sehen, dass sich in seiner Windel der Penis aufrichtet. Es war klar, auch er war nun erregt. Darum fragte Tim scheinheilig, ob ich mal groß muss und ich sagte nein noch nicht. Mir war es nun mal lieber, wenn wir das machen, dass nicht die Mutter dabei ist.

Nach dem Essen war meine Mutter weg mit meinem Bruder und ich ging mit Tim in die Wohnstube. Dort war ein Riesen Fernseher mit einer Playstation dran. Wir zockten sofort los und ohne was zu merken kackte ich in die Windel. Ich merkte sehr bald was passiert war und

Tim roch es dann. Statt zu spielen, spielten wir beide schnell ein anderes Spiel. Ich rieb mir vorne über die Windel, bis ich ganz hart geworden war. Tim tat es auch so. Recht schnell ist es uns auch gekommen, auch wenn es nicht sehen konnte, aber wir wußten es beide. - Ich ging dann zu seiner Mam und sagte ihr dass ich einen Haufen in der Windel habe. Sie lächelte nur und wir gingen wickeln. Tim kam auch mit weil auch er nicht mehr trocken war. Ich wurde gewickelt und kurz bevor sie die Windel verschloss, sagte sie dass ich wann immer ich muss es laufen lassen soll. Windeln sind genug da! Ich schmunzelte nur und fragte mich wie sie das wohl meinen könnte! Noch in Gedanken verschwunden merkte ich dann dass sie irgendwas in den Po steckte. Ich sollte später merken was es war! Danach war Tim dran, und er wurde frisch gewickelt ohne was in den Hintern zu bekommen. Nachdem wir fertig waren und seine Mutter raus war, sagte Tim zu mir dass er früher gar nicht in die Windel gemacht hat, sondern seine Mutter ihm immer gewickelt hat ohne das er musste! Sie sagte, dass das so sein muss aus Sicherheitsgründen. Doch durch Zufall gefiel ihm das dann auch und er nässte auch öfters ein, bis er halt so wie heute nichts mehr spürt. Ich fragte ihn ob er denn seinen Darm nicht spürt, worauf er lächelte und sagte: doch, aber seine Mutter würde ihn nie auf die Toilette, setzen sondern sagen das er es in die Windel machen soll! Ich erzählte ihm dann wie das bei mir kam, und er hörte mir aufmerksam zu. Als ich fertig war sagte er dass wir heute Abend solch einen Schlauch auch eingeführt bekommen, und der erst morgen Abend wieder gezogen wird. Als es dann Abend wurde holte uns seine Mutter zu sich und sagte, dass wir gleich gewickelt werden und einen Tag lang nichts mehr spüren werden was Pipi angeht. Zuerst wurde Tim gewickelt, und ein Schlauch in seinen Penis geführt dann fixiert und die Windel verschlossen. Dann war ich dran, und mir wurde die alte Windel die auch wieder voll war wegen dem Zäpfchen, weggezogen und ein Schlauch in meinen Penis geführt bis Pippi lief. Dann wurde die Windel verschlossen. Tim und ich aßen dann Abendbrot und ich merkte wie immer mehr Pippi in die Windel ging. Vor dem schlafen gehen wurden wir dann noch mal gewickelt und dann ging es schlafen. Ich war gespannt auf den nächsten Morgen. - Es war nun also klar, wir drei werden noch sehr viel Spaß haben.